

Inhalt

Grundlagen

1 Allgemeines	2	23 Manuelle Verfahren	46
Demoskopie	3	24 Meditation	50
Evidenzbasierter Nachweis	4	25 Musiktherapie	51
Plazeboeffekte	5	Neurobiologie des Singens	51
Bezeichnungen für komplementäre Verfahren	6	Beispiel einer rezeptiven Musiktherapie	51
2 Akupunktur	7	26 Neurolinguistisches Programmieren	56
3 Alexander-Technik	12	27 Ordnungsschwellentraining	57
4 Aromatherapie	14	28 Phytotherapie (Pflanzenheilkunde)	59
5 Atemtherapie nach Middendorf	15	29 Progressive Muskelrelaxation	62
6 Auditives Hemisphären-Koordinations- Training (Lateraltraining)	17	30 Qigong	65
7 Autogenes Training (AT)	18	31 Sensorische Integration	68
8 Biofeedback, Neurofeedback	20	32 Sunflowertherapie	70
9 Delfintherapie	23	33 Tanztherapie	71
10 Ernährung	24	34 Tomatis-Therapie, Mozart-Effekt	73
11 Eutonie nach Gerda Alexander	25	Tomatis-Therapie	73
12 Feldenkrais-Methode	27	Mozart-Effekt	74
13 Gartentherapie	29	35 Yoga	75
14 Hippotherapie	32	36 Zaubertherapie	77
15 Homöopathie	33	37 Interdisziplinärer Arbeitskreis für komplementäre Verfahren und Kommuni- kationsstörungen (komplementäre Stimm- und Sprachheilkunde) im Kindes- und Erwachsenenalter (München)	79
16 Humor und Lachen	36	38 Abschließende Feststellungen	80
17 Hundetherapie	38	Wer heilt? Wer hat Recht?	80
Allgemeines zur tiergestützten Therapie	38	Allgemeine Kritik an komplementären Methoden bei Sprach-, Sprech-, Stimmstörungen	81
18 Kinesiologie	40	Schlussfolgerungen für Therapeuten	81
19 Klostermedizin	41	39 Literatur	83
20 Kunsttherapie	43		
21 Kybernetische Methode	44		
22 Lichttherapie	45		

Fallbeschreibungen aus der Praxis

39 Akupunktur bei Dysphonie – Ein Fallbericht bei einer funktionellen Stimmstörung	88
<i>S. Ott</i>	
Anamnese	88
Diagnose	89
Therapieplanung	89
Therapieverlauf	92
Empfehlungen und Diskussion	92
Literatur	93
40 Atemtherapie nach Middendorf bei Stimmstörungen	94
<i>E.-M. Rosenmayr-Khemiri</i>	
Entwicklung und Etablierung des Erfahrbaren	
Atems nach Middendorf	94
Grundlagen und Gesetzmäßigkeiten	
des Erfahrbaren Atems	94
Forschungsstand	95
Atemtherapie nach Middendorf	
in der Stimmtherapie	95
Fallbeispiel 1: Partnerarbeit	96
Fallbeispiel 2: Atembehandlung	98
Literatur	99
41 Biofeedbacktherapie bei Dysphagie	100
<i>E. Wagner-Sonntag</i>	
Biofeedback in der Dysphagietherapie	101
Studienlage	103
Übungsaufbau in der Dysphagietherapie	103
Fallbeispiel	103
Zusammenfassung	104
Literatur	104
42 Einsatz komplementärer Verfahren im Konzept Schlaffhorst-Andersen –	
Eutonie nach Gerda Alexander	105
<i>M. Saatweber</i>	
Das Konzept Schlaffhorst-Andersen	105
Eutonie nach Gerda Alexander	105
Fallbeispiel 1: Stottern	106
Fallbeispiel 2: Rekurrensparese	108
Zusammenfassung	111
Literatur	111
43 Die Verbindung der Feldenkrais-Methode mit stimmzentrierter Arbeit	
in der Behandlung von Dysphonien	112
<i>S.S. Hammer</i>	
Einleitung	112
Falldarstellung	112
Therapieplanung und Begründung	112
Übungsbeschreibungen	113
Abschließende Betrachtungen	115
Literatur	115
44 Kontakt und Kommunikation in der malerischen Begegnung – kunsttherapeutische	
Möglichkeiten bei einem Ehepaar mit Demenz und Normaldruckhydrozephalus	116
<i>S. Ebersch</i>	
Die Lebenssituation	
von Herrn und Frau N.	116
Die kunsttherapeutische Arbeit	
mit Frau N.	117
Verlauf eines kunsttherapeutischen	
„Malbesuchs“	117
Die kunsttherapeutische Arbeit	
mit Herrn N.	119
Die therapeutischen Möglichkeiten	
von Kontakt und Kommunikation	
in der malerischen Begegnung	119
Literatur	121
45 Erfolgreiche Behandlung einer traumatischen schweren Dysodie	
bei muskuloskelettaler Dysbalance des gesamten Bewegungsapparats	
mit Techniken der manuellen Medizin und der Osteopathie	122
<i>M. Seipelt</i>	
Ausgangssituation	122
Unser primäres diagnostisches Konzept	122
Erweiterte Diagnostik	122
Therapiemethoden	123

46 Manuelle Faszilitation als diagnostisches und therapeutisches Element bei einer Dysodie eines Opernsolisten	125		
<i>M. Fuchs, P.G. C. Kooijman</i>			
Anamnese	125	Interdisziplinäres Therapiekonzept	127
Diagnostik	126	Literatur	128
47 Kraniosakrale Behandlungsansätze bei Dysphonien	129		
<i>C. Dietrich</i>			
Grundlagen	129	Fallbeispiel 2	131
Anwendungsmöglichkeiten im Rahmen der logopädischen Therapie	129	Abschließende Bemerkungen	132
Fallbeispiel 1	130	Persönliches Fazit	132
Literatur	132		
48 Neurolinguistisches Programmieren als komplementäres Verfahren in der Stimmtherapie – eine Falldarstellung	133		
<i>M. Kammerlehner</i>			
Entstehung	133	Fallbeispiel: Referendarin im Schuldienst mit Aphonie und Dysphonie	134
Begriffsdefinition	133	Literatur	138
Vorannahmen	133		
Grundbegriffe und Techniken	133		
49 Qigong und Stimme – vier Fallbeispiele	139		
<i>M. Weber, E. Haupt</i>			
Was ist Qigong?	139	Fallbeispiel 1: Funktionelle Dysphonie	145
Wie kann Qigong mit der Stimme verbunden werden?	139	Fallbeispiel 2: Psychogene, hypofunktionelle Dysphonie	146
Praktisches Beispiel zur Verbindung von Qigong und Stimme: „Die Atemblume“	142	Fallbeispiel 3: Funktionelle Stimmstörung	146
Qigong in der Stimmtherapie	143	Fallbeispiel 4: Spasmodische Dysphonie	148
Wie kann in der Stimmtherapie mit Qigong gearbeitet werden?	144	Erfahrungen mit Qigong in anderen logopädischen Therapien	149
Literatur	149		
50 Durch Bewegung zur Ruhe und Konzentration – Sprechtherapie unter Einbezug von Übungen aus der sensorischen Integrationstherapie (übergreifende Fallbeschreibung)	151		
<i>M.-L. Waubert de Puiseau</i>			
Bewegung	151	Übungen aus dem Bereich der sensorischen Integrationstherapie	155
Therapie nach Schlaffhorst-Andersen	152	Zusammenfassung	157
Anwendung von Bewegung in der Sprechtherapie	154	Literatur	159
Sachverzeichnis	160		